

Fünf Paare gewinnen an zwei Tagen elf Turniere

Seit einigen Jahren steht das „Franken Dance Festival“ im bayrischen Roth als fester Termin im Turnierkalender des Tanzsportclubs (TSC) Residenz Ottweiler. Der neuerliche Wochenendausflug ins Frankenland hat sich für die Tanzpaare vollauf gelohnt: elfmal stehen sie als Sieger auf dem Treppchen, zwei zweite und sechs dritte Plätze runden die hervorragende Bilanz ab.

Genau die Hälfte ihrer getanzten Turniere gewannen Jens Schug und Aline Triesch. Sie und ihre mitgereisten Eltern freuen sich über drei erste Plätze. Die Erfolge sind umso erfreulicher, weil Jens erst kürzlich mit dem Tanzen aufhören wollte. Drei von fünf Turnieren gewannen die 15-jährigen Dominik Bondarev aus Saarbrücken und Aline Shashkova aus Neunkirchen, die von ihren Müttern kräftig angefeuert wurden. Joshua Böck aus Heiligenwald und Svenja Lawall aus Schiffweiler landeten in beiden Standardturnieren auf dem dritten Platz. Nachdem sie erst kürzlich in die C-Klasse aufgestiegen waren, setzten sich der 22-jährige Fabian Kiefer und seine 20-jährige Freundin Luisa Cumbo zweimal an die Spitze von über 20 Paaren. Auch die Jüngsten konnten sich behaupten. Rudolf Gefenitor und Ronja Klein, beide aus Ottweiler, erreichten bei den Junioren (ein Partner zwölf oder 13 Jahre, der andere kann jünger sein) den ersten Platz im Standardtanzen. Ian Böck, 13 Jahre, und Laura Kondraschow, elf Jahre, landeten im selben Turnier auf dem zweiten Platz. Drei andere Turniere, darunter zwei in den lateinamerikanischen Tänzen, beendeten sie als Sieger. Einzig Cedric Kiefer und Alina Brumm waren weniger glücklich. Alina, bereits mit einer starken Erkältung angereist, musste das erste Turnier nach dem zweiten Tanz abbrechen. Die bis dahin gezeigte Leistung reichte immerhin noch für den 13. Platz von 16 Paaren. Die ausstehenden drei Turniere mussten sie absagen. Eine ausführliche Ergebnisübersicht findet sich unter www.tsc-ottweiler.de.

Die Stimmung sei während des gesamten Wochenendes fantastisch gewesen, wie der Vorsitzende Wolfgang Kiefer erzählt. Er und seine Frau waren wie einige andere Familien zusammen mit ihren Kindern nach Roth gefahren. Alle Familien und Paare unterstützen sich nicht nur gegenseitig an der Tanzfläche, sondern verbrachten auch die restliche, zugegebenermaßen knapp bemessene Zeit gemeinsam. Der bisher größte Erfolg von TSC-Paaren beim „Franken Dance Festival“ wurde daher auch zusammen gefeiert. „Schon jetzt freuen wir uns alle auf das kommende Festival in Roth und hoffen, genauso erfolgreich zu sein“ gibt Kiefer die Meinung aller Beteiligten wider.



Kollage aus Bildern von Wolfgang Lawall, Wolfgang Kiefer und Sandra Gross

Foto von: Sandra Gross